

BÜHNEN BERN

OPER

Ab
13.10.24
Stadttheater



ARABELLA

Oper von Richard Strauss

Musikalische Leitung: Nicholas Carter
Regie: Marco Storman

Material zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht

Inhalt

In Kürze.....	3
Die Figuren und ihre Beziehungen	3
Beziehungsdiagramm:	6
Handlung in Kürze	7
ERSTER AKT.....	8
ZWEITER AKT	9
DRITTER AKT	9
Der Komponist Richard Strauss	10
Musikalische Besonderheiten	10
Produktionsteam	11
Ensemble	11
Der Regisseur Marco Štorman & sein Arbeiten	11
Gesellschaftliche Strukturen in Arabella	12
Themen für die pädagogische Arbeit	14
Kreative Aufgaben	14
Gruppenarbeiten	16
Glossar wichtiger Begriffe	17
Weiterführende Materialien	17
Zusammenfassung.....	17

Liebe Lehrpersonen

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Materialmappe bei der Vorbereitung Ihrer Schülerinnen auf den Besuch der Oper Arabella (empfohlen ab 13 Jahren) zur Seite zu stehen. Die Materialien sollen Ihnen helfen, spannende Gespräche über die Themen der Oper von Richard Strauss anzustossen und die Schülerinnen neugierig auf den Opernbesuch zu machen.

Die Oper Arabella bietet vielfältige Möglichkeiten für den Unterricht. Neben der musikalischen Analyse können gesellschaftliche und persönliche Themen, wie Familienverantwortung, Liebe und Selbstbestimmung, im Vordergrund stehen. Die pädagogische Arbeit mit der Oper erlaubt es, Jugendliche für klassische Musik zu begeistern und gleichzeitig wichtige gesellschaftliche Fragen zu thematisieren.

Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn gibt es jeweils eine Einführung, die Ihnen und Ihren Schüler*innen einen guten Überblick über die Oper und die Inszenierung bietet.

Interessiert es Sie auch was hinter den Kulissen geschieht? Dann melden Sie sich doch mit Ihrer Klasse im Vorfeld zu einer Stadttheaterführung an. Diese kann direkt via fuehrungen@buehnenbern.ch direkt gebucht werden.

Wenn Sie Fragen zu den Inhalten haben, können Sie sich direkt an mich wenden:
Musikpädagoge der Oper, Marco Ackermann
E-Mail: marco.ackermann@buehnenbern.ch

Für Fragen zur Kartenbestellung und den speziellen Tarifen für Schulklassen steht unser Team der Theaterkasse zur Verfügung:
Telefon: 031 329 52 52
E-Mail: kasse@buehnenbern.ch.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie und Ihre Klasse bald im Stadttheater Bern begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Spass bei der Vorbereitung!

Mit musikalischen Grüßen

Marco Ackermann

In Kürze

Arabella ist eine lyrische Komödie in drei Akten, komponiert von Richard Strauss mit dem Libretto («Textbuch» der Oper) von Hugo von Hofmannsthal (letzte gemeinsame Zusammenarbeit beider Künstler). Sie wurde 1933 in Dresden uraufgeführt. Die Oper spielt in Wien um 1860 und ist ein Werk voller Gefühle, sozialer Spannungen und der Suche nach wahrer Liebe. Arabella, die Hauptfigur, steht zwischen der Erwartung, ihre Familie durch eine gute Heirat zu retten, und ihrem Wunsch, wahre Liebe zu finden.

Sprache: Deutsch

Dauer: 2.5 - 3 Stunden

Mit Chor

Zielgruppe: Jugendliche ab 13 Jahren

Zentrale Themen: Liebe, Familie, gesellschaftlicher Druck, Selbstfindung

Die Figuren und ihre Beziehungen

Arabella: Die schöne, selbstbewusste Tochter, deren Heirat die Familie retten soll. Sie ist auf der Suche nach echter Liebe, ist jedoch auch unsicher, wie sie sich entscheiden soll.

Schön und selbstbewusst – Arabella ist es gewohnt, umworben zu werden. Verehrer hat sie genug, und auf ihrer Heirat ruhen die Hoffnungen der Familie. Doch keiner der Männer kann sie wirklich überzeugen. Matteo ist ihr zu schwach, die anderen zu wenig reizvoll. Ihr gefällt der Reiz des Spiels, die Unverbindlichkeit, das Zögern. Dabei bricht sie Herzen, ohne es böse zu meinen. Zdenka nennt sie stolz, kokett und kalt – aber hinter dieser Kälte steckt Unsicherheit.

Arabella soll die Familie retten, aber auch für sich selbst sucht sie nach dem grossen, klaren Gefühl. Sie ist romantisch und realistisch zugleich.

Dann tritt Mandryka auf – anders als alle anderen: reich, bestimmt, kraftvoll. Sein ungehobeltes Auftreten fasziniert sie, genau das hat sie unbewusst gesucht. In ihm erkennt sie jemanden, der weiss, was er will, und das zieht sie an.

In der Schlusszene entscheidet sie, wie es weitergeht. Sie verlässt Mandryka, um dann mit dem Wasserglas zurückzukehren – eine Entscheidung aus dem Gefühl heraus.

Zdenka: Arabellas Schwester, die aus finanziellen Gründen als Junge verkleidet wird. Sie liebt Matteo heimlich, hat aber Angst, dass ihr Geheimnis ans Licht kommt.

Sie liebt Matteo, der jedoch ihre Schwester Arabella verehrt. Zdenka opfert sich für das Wohl der Familie und muss sich, aufgrund finanzieller Not, als Junge verkleiden. So wird sie zum engen Vertrauten des Mannes, den sie liebt, während sie ihn gleichzeitig dabei unterstützen muss, Arabella für sich zu gewinnen.

Tief in sich trägt Zdenka grosse Verzweiflung. Sie hat ihre eigene Identität fast vollständig aufgegeben und lebt nur noch für das Glück der anderen. Ihre Bewunderung für Arabella ist beinahe zwanghaft, obwohl auch Zorn und Eifersucht mitschwingen, da Arabella das hat, wonach Zdenka sich sehnt. Im Laufe der Oper wird der Druck auf Zdenka immer grösser, bis sie sich im zweiten Akt zu einem verzweifelten Schritt entschliesst: Sie arrangiert eine nächtliche Verabredung im Dunkeln mit Matteo.

Als ihre Intrige auffliegt, sieht sie keinen Ausweg mehr. Dieser dramatische Moment zwingt Zdenka dazu, ihre wahre Identität offenzulegen. Die überstürzte Ehe mit Matteo kann sie kaum glücklich machen, da sie weiss, dass er Arabella begehrte. Dennoch hat Zdenka an diesem Abend einen wichtigen Schritt in Richtung ihrer eigenen Wahrheit gemacht.

Mandryka: Ein wohlhabender Gutsbesitzer aus dem Balkan, der entschlossen ist, Arabella zu heiraten. Er bringt eine kraftvolle, aber auch raue Energie in die feine Wiener Gesellschaft.

Mandryka kommt vom Land und ist in der Wiener Gesellschaft ein Aussenseiter – grob, direkt und mit bäuerlichem Auftreten. Ursprünglich ein „kroatischer Edelmann“, ist er ein Mann tiefer Gefühle, wild und sanft zugleich. Seine Fremdheit zeigt sich besonders beim Ball im zweiten Akt, wo er in der dekadenten Gesellschaft wie ein Fremdkörper wirkt. Trotz seiner ungehobelten Sprache und mangelnden Eleganz hat er eine natürliche Dominanz, die besonders Arabella fasziniert.

Mandryka hat Arabellas Bild gesehen und sich sofort verliebt. Er folgt kompromisslos seinen Impulsen, wird wild und zynisch, als er an Arabellas Treue zweifelt, und zeigt dabei sowohl Leidenschaft als auch rohe Gewaltbereitschaft.

Am Ende ist es Arabella, die ihn mit dem Wasserglas aus seiner Verzweiflung rettet. Ein Zeichen seiner unbedingten, ungezähmten Natur.

Waldner: Der Vater von Arabella und Zdenka. Ein ehemals reicher Kavallerieoffizier, der seine Spielsucht nicht im Griff hat und darauf hofft, dass Arabellas Heirat die Familie finanziell rettet.

Er war einst in der Kavallerie, doch nun ist die Familie verarmt, hauptsächlich wegen seiner Spielsucht. Immer wieder jagt er dem grossen Gewinn hinterher und verliert dabei alles. Eine Hochzeit seiner Tochter würde sie aus ihrer Lage retten. Arabella hat Glück, dass Mandryka auftaucht, denn eigentlich wollte Waldner sie mit einem viel älteren Kameraden (dem Onkel von Mandryka) verkuppeln. Waldner ist ein verzweifelter Patriarch, der um Würde und Überleben kämpft, immer am Rand des Abgrunds.

Adelaide: Die Mutter von Arabella und Zdenka. Sie ist pragmatisch und versucht, mit allen Mitteln die Familie über Wasser zu halten.

Unzufrieden mit ihrer Ehe und geplagt von Existenzängsten, klammert sie sich an die Vorhersagen einer Kartenlegerin. Sie trifft die wichtigen Entscheidungen in der Familie, wie Zdenka als Jungen zu verkleiden. Selbst ihren Schmuck hat sie verkauft, um die Familie zu unterstützen. Der Skandal um Zdenkas Verkleidung ist ein Rückschlag, aber die arrangierte Heirat mit Matteo bringt Adelaide Erleichterung. „Du musst jetzt glücklich sein“, sagt sie, wissend, dass es nur der Erhalt des Familienansehens ist.

Matteo: Arabellas langjähriger Verehrer, der von Zdenka geliebt wird. Er ist emotional und fühlt sich oft unsicher.

Matteo ist von seiner Liebe zu Arabella besessen, was ihn sowohl verletzlich als auch rücksichtslos macht. Seine Leidenschaft treibt ihn zu extremen Drohungen, wie Selbstmord oder Versetzung, um seinen Willen durchzusetzen. Zdenko (der ja eigentlich Zdenka ist), der als sein engster Vertrauter fungiert, wird von Matteo ausgenutzt, um Arabella näherzukommen.

Arabella sieht ihn nicht als richtigen Mann. Er sei zu schwach. Ihre Verachtung für seine Unterwürfigkeit ist spürbar, besonders im zweiten Akt, als Arabella am Ball von allen bewundert wird, ihm jedoch keine Beachtung schenkt. Zdenkas Intrige bringt Matteo schliesslich unwissentlich in ihre Arme, was ihm später unerwartetes Selbstbewusstsein gibt, als er Arabella erneut begegnet.

Graf Elemer: Ein reicher Verehrer von Arabella.

Wäre Mandryka nicht aufgetaucht, hätte Elemer vielleicht eine Chance bei Arabella gehabt. Er ist seit Wochen an ihrer Seite und hofft, dass der Ball seine Wende bringt. Als er jedoch von Arabella abgewiesen wird, reagiert er impulsiv und wird eifersüchtig auf Mandryka.

Graf Dominik: Ein reicher Verehrer von Arabella.

Früher erklärte Dominik Arabella seine Liebe, doch jetzt scheint seine Hoffnung verloren. Nach einem sanften Abschied von Arabella sucht er Trost bei Adelaide und macht ihr Avancen. Es bleibt die Frage, ob seine Gefühle für Arabella je wirklich tief waren oder eher aus männlichem Ehrgeiz resultierten. Dominik wird als Schürzenjäger dargestellt.

Graf Lamoral: Ein reicher Verehrer von Arabella.

Lamoral hat die wenigsten Auftritte und zeigt sich schüchtern. Seine ruhige Art rührt Arabella, und als Einziger erhält er einen Kuss zum Abschied. Er gibt Geschenke und ist ein stiller, zärtlicher Liebhaber.

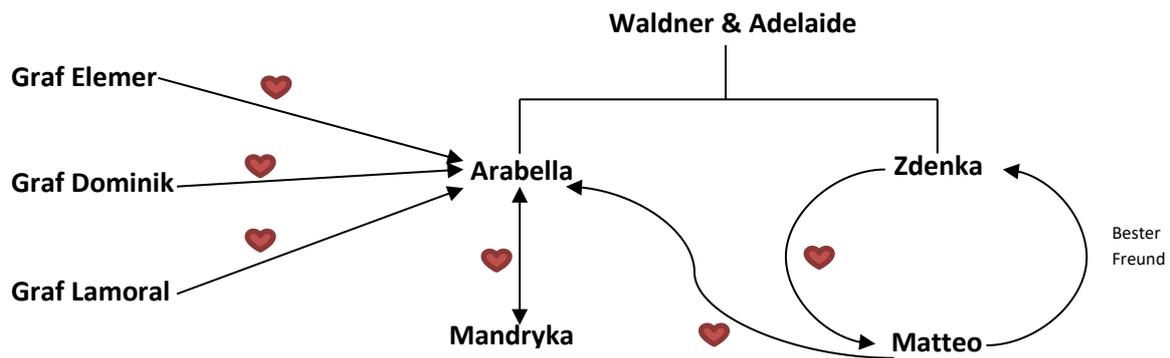
In Aufführungen werden die drei Grafen oft ins Lächerliche gezogen, doch es ist wichtig, ihre Bemühungen um Arabella ernst zu nehmen. Auch sie suchen nach Halt und einem Sinn in einer wertlosen Gesellschaft.

Kartenaufschlägerin: Die Geschichte hat von Anfang an einen schicksalhaften und übernatürlichen Charakter. Sie zieht sich mit Adelaide zurück, um Zdenka nicht als Zeugin zu haben.

Adelaide konsultiert die Kartenaufschlägerin häufig in ihrer Verzweiflung und ist bereit, für gute Vorhersagen zu bezahlen. In schwierigen Zeiten sind weise Frauen und Wahrsagerinnen besonders gefragt.

Beziehungsdiagramm:

- **Arabella** ↔ **Mandryka** (Anziehung, Liebe)
- **Zdenka** ↔ **Matteo** (heimliche Liebe)
- **Arabella** ← **Matteo** (Freundschaft, aber keine Liebe)
- **Waldner & Adelaide** ↔ Töchter (Familienverpflichtung)



Handlung in Kürze

Die Familie Waldner ist verarmt, und die Hoffnung ruht auf Arabellas Heirat. Sie wird von vielen Männern umworben, aber keiner fasziniert sie wirklich. Ihre Schwester Zdenka lebt als Junge verkleidet, um die Familie zu entlasten, während sie heimlich in Matteo verliebt ist. Als Mandryka, ein wohlhabender Fremder, auftaucht, beginnt Arabella, sich für ihn zu interessieren. Es kommt zu Missverständnissen und einem Eklat, doch am Ende entscheidet Arabella sich für Mandryka, und Zdenka kann ihre Liebe zu Matteo offenbaren.

Die letzte Zusammenarbeit von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal entstand in einer Zeit des Umbruchs. 1929 und damit kurz vor seinem Tod beendete Hofmannsthal das Libretto; die Uraufführung 1933 fand nur wenige Monate nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten statt. Mit einem kritisch-ironischen Blick auf das Wien der Gründerzeit um 1860 mitsamt rauschender Bälle, Fiakerfahrten und einer verstaubten Adelsgesellschaft zeichnet auch die Oper das gesellschaftliche Panorama einer sich verändernden Epoche. Regisseur Marco Štorman und Chefdirigent der Oper Nicholas Carter setzen ihre Zusammenarbeit nach Verdis Don Carlos mit diesem Werk zwischen Oper und Operette fort.

Folgend wird die Handlung in 3 Akten beschrieben. (Quelle: www.opera-guide.ch)

ERSTER AKT



Der leidenschaftliche Spieler Graf Waldner ist am Ende seiner Geldmittel und will sich durch eine reiche Heirat seiner schönen Tochter Arabella retten. Zu diesem Zweck hat er seinem alten Regimentskameraden Mandryka geschrieben und ohne ihr Wissen ein Bild seiner Tochter beigelegt. Eine Kartenlegerin prophezeit der Gräfin eine reiche Heirat, aber auch Gefahr, die dieser Ehe durch einen Offizier drohe. Die jüngere Tochter Zdenka, die als junge ausgegeben wird, liebt Matteo, der Arabella verehrt. Diese will genauso wenig von ihm wissen, wie von ihren anderen Verehrern, den Grafen Lamoral, Elemer und Dominik, sondern erträumt sich einen, der ihre Ansprüche an Leben und Liebe erfüllen wird. Matteo wundert sich, dass seine Zuneigung zu Arabella nicht erwidert wird, er weiss nicht, dass ihm Zdenka aus Mitleid schreibt. Da erscheint der längst erwartete Mandryka, aber nicht Waldners Regimentskamerad, sondern sein Neffe, der durch den Brief und das Bild entzückt, um Arabellas Hand bittet. Graf Waldner ist glücklich, zudem Mandryka mit Geld nicht knausert.

ZWEITER AKT

Arabella und Mandryka begegnen sich am Abend zum ersten Mal auf dem Fiakerball und verlieben sich sofort ineinander. Mandryka erzählt von zu Hause und dem Brauch, dass die Braut dem Bräutigam ein Glas Wasser bringe, alles macht tiefen Eindruck auf Arabella. Sie verabschiedet sich von ihren früheren Verehrern und verlässt das Fest, während Mandryka übergücklich alle zu Champagner



einlädt. Er hört unabsichtlich, wie Zdenka Matteo einen Schlüssel zu »Arabellas Zimmer« übergibt und glaubt sich betrogen. Er tobt, wirft sich der Fiakermilli in die Arme und beleidigt Graf und Gräfin Waldner. Diese brechen mit ihm auf, um im Hotel Aufklärung zu erhalten.

DRITTER AKT

Zdenka hat Matteo den Schlüssel zu ihrem Zimmer gegeben, wo der junge Mann eine Weile zugebracht hat. Er ist verwirrt, als er Arabella auf der Treppe begegnet und deren abweisende Haltung nicht versteht. Waldner und Mandryka kommen in die Hotelhalle.

Mandryka erkennt sofort den jungen Mann wieder, der den Schlüssel erhalten hat und ist endgültig von der Untreue seiner Braut überzeugt. Plötzlich erscheint Zdenka, erstmals als Mädchen gekleidet, auf der Treppe, klärt die Missverständnisse auf und bittet um



Verzeihung. Die gekränkte Arabella vergibt Mandryka, der sich schwere Vorwürfe gemacht hat, und bringt ihm ein Glas Wasser als Verlobungstrunk.

Der Komponist Richard Strauss

Richard Strauss (1864–1949) war ein berühmter deutscher Komponist und Dirigent, der besonders für seine Opern und Orchestermusik bekannt ist. Er wuchs in einer musikalischen Familie in München auf und begann schon als Kind mit dem Komponieren.

Strauss wurde durch seine sogenannten Tondichtungen/Sinfonische Dichtungen berühmt – das sind Musikstücke, die eine Geschichte oder ein Bild mit Klängen erzählen.

Er komponierte auch viele Opern, darunter *Salome*, *Der Rosenkavalier* und eben unsere hier vorgestellte Oper *Arabella*. Seine Musik ist oft sehr dramatisch und voller Emotionen, was ihn zu einem der wichtigsten Komponisten der Spätromantik machte.

Eine seiner wichtigsten Partnerschaften war die mit dem Dichter Hugo von Hofmannsthal. Sie arbeiteten an vielen Opern zusammen, wobei Hofmannsthal die Texte schrieb und Strauss die Musik dazu komponierte. Diese Zusammenarbeit führte zu einigen seiner grössten Erfolge.



Strauss' Karriere verlief auch während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland. Obwohl er versucht hat, sich von der Politik fernzuhalten, wurde er manchmal kritisiert, weil er nicht klar gegen das Nazi-Regime Stellung bezogen hat.

Richard Strauss hinterließ eine grosse Menge an Musik, die auch heute noch auf der ganzen Welt aufgeführt wird. Er ist bekannt für seine grossartige Orchestrierung, das heisst, wie er die verschiedenen Instrumente im Orchester zusammenbringt, um starke Emotionen auszudrücken.

Höre dir einmal «Also sprach Zarathustra» von Richard Strauss an. Wahrscheinlich kommt dir das irgendwie bekannt vor bzw. du hast es schon irgendwo gehört? Der Film 2001: Odyssee im Weltraum hat das Stück beispielsweise weltberühmt gemacht.

Musikalische Besonderheiten

- **Orchesterfarben:** Die Musik von Richard Strauss zeichnet sich durch eine reiche Instrumentation und eine dichte, farbenfrohe Orchestrierung aus. Für den Unterricht kann das Hören einzelner Instrumente spannend sein.
- **Leitmotive:** Bestimmte Melodien und Motive sind mit Charakteren und Situationen verbunden (z.B. das "Mandryka-Motiv"). Schüler*innen können diese Motive erkennen und deuten lernen.
- **Arien und Duette:** Im Mittelpunkt stehen Arabellas grosse Szenen, insbesondere ihre Arie "Mein Elemer" und das grosse Duett mit Mandryka im letzten Akt. Diese können analysiert und inhaltlich besprochen werden.

Produktionsteam

Musikalische Leitung: Nicholas Carter & Artem Lonhinov

Regie: Marco Štorman

Bühne: Márton Ágh

Kostüme: Axel Aust

Licht: Christian Aufderstroth

Dramaturgie: Rebekka Meyer

Chor: Zsolt Czetner

Ensemble

Graf Waldner (Vater von Arabella & Zdenka): Sami Luttinen

Adelaide (Mutter von Arabella & Zdenka): Claude Eichenberger

Arabella: Kiandra Howarth

Zdenka: Patricia Westley

Mandryka: Robin Adams

Matteo: Michał Prószyński

Graf Elemer: Ian Matthew Castro

Graf Dominik: Iyad Dwaier

Graf Lamoral: Christian Valle

Fiakermilli: Hye-young Moon & Annabelle Kern

Kartenaufschlägerin: Kate McNamara

Zimmerkellner: Carlos Nogueira

Der Regisseur Marco Štorman & sein Arbeiten

Marco Štorman ist Regieabsolvent der Otto-Falckenberg-Schule in München. Er assistiert am Thalia Theater Hamburg, der Volksbühne Berlin, den Münchner Kammerspielen und dem Schauspiel Hannover, u. a. bei Christoph Schlingensiefel, Jossi Wieler, Andreas Kriegenburg und Stephan Kimmig.



Inszenierungen u. a. am Thalia Theater in Hamburg, dem Schauspiel Hannover und dem Düsseldorfer Schauspielhaus folgen. Er erhielt diverse Stipendien. 2006 gründete Marco Štorman die Gruppe «Kulturfiliale», mit der er Projekte in Deutschland, Australien und Japan realisierte. Sein Film Juliaugust wird 2012 auf Einladung bei den Hofer Filmtagen uraufgeführt und bei den 9. berlin film awards ausgezeichnet. In den Spielzeiten 16/17 und 17/18 ist er Hausregisseur am Luzerner Theater. Letzte Arbeiten u. a. für die Biennale für zeitgenössische Musik in München, Schauspielhaus Wien, Staatsschauspiel Dresden

und Kassel, Staatsoper Stuttgart und Wiesbaden sowie Theater und Oper in Bremen. In der Spielzeit 2021/22 inszeniert Marco Štorman an den Bühnen Bern Verdis Don Carlos.

Regisseurinnen und Regisseure haben alle ihren eigenen Stil ein Stück zu erarbeiten. Marco arbeitet gerne chronologisch. Er lässt eine Szene im Ablauf spielen und geht anschließend gemeinsam mit den Sänger*innen darauf ein. Szenen und Bilder werden erklärt und bildlich dargestellt.

Er arbeitet gerne chronologisch. Lässt eine Szene spielen und geht dann darauf ein und erklärt seine Vorstellung. Er geht sehr in Details ein und verbildlicht diese, damit alle sich klar in die Szene einfühlen können. Er versucht den Subtext (den Text zwischen den Zeilen) herauszukristallisieren.

Gesellschaftliche Strukturen in Arabella

Opern sind nicht nur spannende Geschichten, sondern sind auch ein Spiegel der Zeit. In der Oper Arabella lassen sich mehrere konkrete Beispiele finden, die die gesellschaftlichen Bezüge verdeutlichen. Hier sind einige davon:

1. Die Heirat als finanzielle Rettung:

Graf Waldner, der Vater von Arabella, ist hoch verschuldet und sieht die einzige Möglichkeit, seine finanzielle Lage zu verbessern, in der Heirat seiner Tochter Arabella mit einem wohlhabenden Mann. Durch seine Spielsucht verliert er immer mehr Geld und sinkt so immer tiefer ins Elend. Seine verzweifelte Suche nach einem passenden Ehemann zeigt, wie sehr die Familie auf Arabellas Heirat angewiesen ist, um ihre finanzielle Not zu lindern. Dies ist ein direktes Beispiel dafür, wie die Ehe als finanzielle Transaktion gesehen wird. Aber auch die Mutter verprasst das Geld. Ein konkretes Beispiel dafür ist, dass Arabella einer Kartenaufschlägerin (Wahrsagerin) Geld gibt, um herauszufinden, ob Arabella bald einen reichen Verehrer haben wird.

2. Zdenkas Verkleidung als Junge:

Zdenka, die jüngere Tochter, wird von der Familie als Junge namens Zdenko ausgegeben, weil die Familie nicht genug Geld hat, um zwei Töchter in der Wiener Gesellschaft angemessen zu präsentieren. Dies ist ein konkretes Beispiel für den ökonomischen Druck, dem der Adel in dieser Zeit ausgesetzt war. Zdenka selbst leidet stark unter dieser Maskerade, da sie sich heimlich in Matteo verliebt hat, der jedoch Arabella liebt und Zdenko als Freund ansieht. Ihre Verkleidung verdeutlicht den Mangel an individueller Freiheit, den sie aufgrund der gesellschaftlichen Zwänge erlebt.

3. Arabellas romantisches Ideal vs. die Realität:

Arabella träumt von einer romantischen Liebesheirat und hat genaue Vorstellungen von ihrem zukünftigen Ehemann. In ihrem berühmten Monolog im ersten Akt beschreibt sie ihren Traum von dem "richtigen" Mann, auf den sie warten will, obwohl sie weiss, dass ihre Eltern auf eine reiche Heirat hoffen. Ihre Erwartungen stehen im Gegensatz zur Realität, in die ihre Familie sie drängt, jemanden mit Geld zu heiraten. Dieses Beispiel verdeutlicht den Konflikt zwischen persönlichen romantischen Idealen und den wirtschaftlichen Notwendigkeiten, denen Frauen im 19. Jahrhundert ausgesetzt waren.

4. Die Doppelmoral der Geschlechter:

Ein weiteres Beispiel ist die Doppelmoral, mit der Männer und Frauen in der Oper behandelt werden. Arabella soll als tugendhafte, zurückhaltende junge Frau dargestellt werden, die nur einen Mann liebt und heiratet. Männer wie Matteo und Mandryka hingegen haben weit grössere Freiheiten in ihrem Verhalten. Diese Doppelmoral zeigt die strengen gesellschaftlichen Erwartungen an das Verhalten von Frauen, während Männer grössere Freiheiten haben.

5. Matteos Beziehung zu Zdenka:

Zdenka liebt Matteo heimlich, doch Matteo ist in Arabella verliebt und sieht in Zdenka nur seinen männlichen Freund Zdenko. In ihrer Verzweiflung, Matteo für sich zu gewinnen, täuscht Zdenka eine Begegnung zwischen Matteo und Arabella vor, bei der Matteo glaubt, mit Arabella eine Liebesnacht zu verbringen, es aber tatsächlich Zdenka ist. Dieses Ereignis zeigt die komplizierte Dynamik von Verkleidung, unerfüllter Liebe und gesellschaftlichen Normen, die Zdenka in eine verzweifelte Lage bringen.

6. Der Charakter von Mandryka:

Mandryka, der wohlhabende Landbesitzer aus Kroatien, der Arabella schliesslich heiratet, ist ein konkretes Beispiel für den Typus des neureichen Aussenseiters. Er hat das Vermögen geerbt und gehört somit nicht zum traditionellen Wiener Adel, was eine soziale Spannung erzeugt. Dennoch ist es seine finanzielle Stärke, die ihn in die Lage versetzt, Arabellas Hand zu gewinnen. Mandryka repräsentiert den aufsteigenden Einfluss des Bürgertums und derjenigen, die nicht aus der alten Aristokratie stammen, aber aufgrund ihres Reichtums Einfluss und Macht erlangen.

Diese Beispiele illustrieren die gesellschaftlichen Themen der Oper, wie ökonomische Zwänge, Geschlechterrollen und die Doppelmoral, die das Leben des Wiener Adels im 19. Jahrhundert prägten.

Themen für die pädagogische Arbeit

- **Gesellschaftlicher Druck und persönliche Wünsche:** Arabellas Zerrissenheit zwischen der Verantwortung für ihre Familie und ihren eigenen Gefühlen kann eine Diskussion über Erwartungen und Selbstbestimmung auslösen.
- **Geschlechterrollen und Verkleidung:** Zdenkas Verkleidung als Junge kann als Ausgangspunkt für Gespräche über Geschlechterrollen und Identität dienen.
- **Liebe und Ehrlichkeit:** Arabellas Suche nach der "grossen, klaren" Liebe und der Kontrast zu Zdenkas heimlicher Liebe bietet viele Anknüpfungspunkte für Gespräche über Beziehungen, Ehrlichkeit und Kommunikation.
- **Familienverantwortung:** Die Rolle der Eltern und der Druck, den sie auf ihre Kinder ausüben, kann im Unterricht behandelt werden.

Beispielhafte Fragestellungen:

- Wie gehen die Figuren mit gesellschaftlichen Erwartungen um?
- Was bedeutet echte Liebe für Arabella und Mandryka? Wie unterscheiden sich ihre Vorstellungen?
- Welche Rolle spielen Lügen und Täuschungen in der Geschichte, besonders bei Zdenka?
- Weshalb wird Zdenka als Junge grossgezogen?
- Charakterisiere den Vater / die Mutter / Arabella / Zdenka / Matteo / Mandryka
- Wie sah die Heiratssituation der damaligen Zeit (19. Jh.) aus?
- Hatten die Männer damals mehr Vorteile als die Frauen? Wenn ja, welche?
- Was ist eine Patriarchie?
- Wie realistisch ist es, dass zwei Menschen sich zum ersten Mal begegnen, um einander wenige Takte später die ewige Liebe zu schwören, ohne sich auch nur ansatzweise kennengelernt zu haben?
- Kann man lieben lernen?

Kreative Aufgaben

- **Rollenspiel:** Teilt die Schüler in Gruppen ein. Jede Gruppe bekommt eine Rolle aus Arabella (Arabella, Mandryka, Zdenka usw.). Die Schüler sollen sich überlegen, wie sich ihr Charakter fühlt und wie sie ihn in einer kurzen Szene darstellen können. Danach können sie ihre Szene vorspielen.
 - **Lernziel:** Die Schüler lernen die Figuren, ihre Eigenschaften und Beziehungen untereinander besser kennen.
- **Musikanalyse:** Einzelne Arien oder musikalische Motive werden gemeinsam gehört und analysiert. Wie drückt Strauss die Emotionen der Figuren musikalisch aus?
 - **Lernziel:** Mögliche Emotionen der Musik erkennen. Instrumente kennenlernen und wahrnehmen.

- **Diskussion über das Ende:** Arabella trifft am Ende eine klare Entscheidung. Welche Alternativen hätte sie gehabt? Wie hätte die Geschichte anders ausgehen können?
 - **Lernziel:** Sich selber in eine solche Situation versetzen können und Lösungen für sich selbst entwickeln. In der Oper wird eine Lösung präsentiert, doch was gibt es noch?
 - **Brief schreiben:** Die Schüler*innen schreiben aus der Perspektive einer Figur einen Brief an eine andere (z.B. Zdenka an Matteo oder Arabella an ihre Eltern).
 - **Kostüme und Bühnenbild:** Schüler*innen entwerfen Kostüme oder ein Bühnenbild für eine eigene Inszenierung von *Arabella*. Welche Farben und Formen passen zu den Charakteren und ihrer Entwicklung?
 - **Lernziel:** Gibt es Stereotypen? Wie sehen die entworfenen Kleider aus im Vergleich zur Inszenierung?
 - **Arabella - Wer bin ich?** Jeder Schüler/ Jede Schülerin erhält den Namen eines Charakters, den er selbst nicht kennt. Durch Ja-Nein-Fragen muss er herausfinden, welche Figur er ist (z.B. "Bin ich eine Frau?", "Bin ich verliebt?").
 - **Lernziel:** Die Schüler lernen die Figuren, ihre Eigenschaften und Beziehungen untereinander besser kennen.
-

Gruppenarbeiten

1. Arabellas Entscheidungsbaum:

- **Spielidee:** In *Arabella* steht Arabella vor wichtigen Entscheidungen, etwa bei der Wahl eines Ehemanns oder in ihrem Umgang mit Mandryka. Die Schüler erarbeiten in Gruppen einen „Entscheidungsbaum“: Was wäre passiert, wenn Arabella sich anders entschieden hätte? Jede Gruppe erarbeitet mögliche alternative Szenarien und stellt sie in kurzen Szenen dar.
- **Beispiel:** Was wäre, wenn Arabella Elemer gewählt hätte? Wie hätte Mandryka reagiert?
- **Lernziel:** Auseinandersetzung mit Arabellas Charakterentwicklung und den Konsequenzen ihrer Entscheidungen.
- **Verknüpfung:** Die Schüler lernen, wie Arabellas Entscheidungen die Handlung und Beziehungen in der Oper prägen.

2. Die Ehrlichkeitsszene mit Mandryka:

- **Spielidee:** Mandryka legt grossen Wert auf Ehrlichkeit und Wahrheit, aber er wird von Missverständnissen in die Irre geführt. Die Schüler arbeiten in Gruppen und analysieren die Szenen, in denen Mandryka Arabellas Treue anzweifelt. Danach spielen sie die Szene nach, aber mit dem Auftrag, durch einen anderen Kommunikationsstil Missverständnisse zu vermeiden.
- **Aktivität:** Die Schüler überlegen, wie Arabella und Mandryka ihre Missverständnisse schneller klären könnten, und spielen alternative Versionen der Auseinandersetzung nach.
- **Lernziel:** Förderung von Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien, basierend auf den Missverständnissen in der Handlung.
- **Verknüpfung:** Die Szenen verdeutlichen zentrale Themen der Oper wie Ehrlichkeit, Vertrauen und Missverständnisse.

3. Vater-Tochter-Gespräch:

- **Spielidee:** Graf Waldner und Arabella haben eine besondere Beziehung – er setzt seine Hoffnung auf sie, während sie eine gewisse Unabhängigkeit bewahrt. In diesem Spiel führen die Schüler ein fiktives Gespräch zwischen Graf Waldner und Arabella, in dem der Vater über seine Sorgen spricht und Arabella ihm ihre Sicht der Dinge schildert. Jede Gruppe entwickelt eine eigene Version dieses Gesprächs und stellt sie dar.
- **Aktivität:** Ein Schüler spielt Graf Waldner, ein anderer Arabella. Gemeinsam entwickeln sie ein Gespräch, in dem der Vater seine Hoffnungen auf Arabellas Heirat erklärt, und Arabella antwortet ihm – ob sie seinen Wünschen zustimmt oder widerspricht.
- **Lernziel:** Untersuchung der Vater-Tochter-Beziehung und ihrer Dynamik innerhalb der Handlung.

- **Verknüpfung:** Diese Übung vertieft das Verständnis von Waldners Einfluss auf Arabellas Leben und Entscheidungen und thematisiert die familiären Spannungen der Oper.
-

Glossar wichtiger Begriffe

- **Arie:** Ein Solo-Gesangsstück in der Oper, in dem ein Charakter seine Gefühle ausdrückt.
 - **Libretto:** Der Text einer Oper.
 - **Leitmotiv:** Ein wiederkehrendes musikalisches Thema, das mit einer Figur oder Situation verbunden ist.
 - **Patriarchat:** Eine Gesellschaftsform, in der Männer, insbesondere Väter, die führende Rolle spielen.
 - **Fiakerball:** Ein traditioneller Wiener Ball, der in der Oper als Ort des gesellschaftlichen Höhepunkts dient.
-

Weiterführende Materialien

Noten:

[https://imslp.org/wiki/Arabella,_Op.79_\(Strauss,_Richard\)](https://imslp.org/wiki/Arabella,_Op.79_(Strauss,_Richard))

Libretto:

<https://opera-guide.ch/operas/arabella/libretto/de/>

Bühnen Bern:

<https://buehnenbern.ch/spielplan/programm/arabella/>

Zusammenfassung

Die Oper *Arabella* bietet vielfältige Möglichkeiten für den Unterricht. Neben der musikalischen Analyse können gesellschaftliche und persönliche Themen, wie Familienverantwortung, Liebe und Selbstbestimmung, im Vordergrund stehen. Die pädagogische Arbeit mit der Oper erlaubt es, Jugendliche für klassische Musik zu begeistern und gleichzeitig wichtige gesellschaftliche Fragen zu thematisieren.